

überbrücken

Evangelisch - lutherisches Magazin für Emden

Nr. 3 - September bis November 2023

Johannes

Markus

Martin-Luther

Paulus



Thema:

**Fast 29 Jahre
im Amt -
ein Rückblick**

Seite 3

Thema:

**Palliativtag in
Emden**

Seite 4 und 5

Thema:

**Maritimer
Gottesdienst:
Zum letzten Mal?**

Seite 7

Thema:

**Brauchtum
„Martini“**

Seite 13

AN(GE)DACHT

„Every generation has its way“ – Generationenkonflikt vorprogrammiert?

Das war also der Sommer 2023.

Während unseres Urlaubs in Norwegen sagte mein Freund irgendwann: „Hier wird dann wohl bald die reiche Elite unserer Welt wohnen, weil es vielleicht selbst dann noch genug Wasser gibt, wenn überall sonst Dürre herrscht.“

Der Tonfall nimmt der zynischen Bemerkung etwas von ihrer Schärfe. Aber eben nur etwas.

Wieder einmal wurden dieses Jahr Hitzerekorde gebrochen, wieder einmal kämpfen die einen Regionen mit Regen und Unwettern, während die anderen über Hitze ächzen und der Ruf nach einer „Siesta“, wie sie in südlichen Ländern üblich ist, laut wird.

Der Klimakatastrophe können wir auch im Norwegenurlaub nicht aus dem Weg gehen: Wasserfälle, Seen und Flüsse werden von Gletschern gespeist – diese schmelzen schnell, zu schnell. Wie überall auf der Welt. Selbst die Arktis wird in zehn Jahren im Sommer eisfrei sein.

Das Klima und die Auswirkungen sind laut Umfragen die größte Sorge bei jungen Menschen. Die sogenannte „Generation Z“ sieht angesichts von Umweltkatastrophen, Kriegen um Ressourcen und steigenden Preisen ihre Zukunft bedroht. Das Eigenheim, die Rente, die großen Urlaubsziele, für die vorige Generationen vielleicht gerne auch mal mehr gearbeitet haben – das alles erscheint außer Reichweite. Die Burn-Outs vieler Menschen aus der „Boomer-Generation“ dagegen



stehen nur allzu deutlich vor Augen. Mit offenen Augen dafür, was Überarbeitung mit Psyche und Körper macht und gleichzeitig der Perspektive, den materiellen Wohlstand nicht halten zu können, wird freie Zeit für Hobbys und Freunde die erste Priorität. Ein „Generationenkonflikt“ wird in den Medien propagiert, Arbeitsethos vs. Faulheit, Ressourcenverschwendung vs. Work-Life-Balance. Wirklich produktiv ist diese Zuteilung nicht.

Ich glaube, uns fehlt es oft an Kommunikation zwischen Alt und Jung. Zuhören statt vorwerfen und miteinander reden statt übereinander – wo das

gelingt, kann von Erfahrungen anderer profitiert werden und neue Ansätze können Hoffnung geben, dass nicht alles bleiben muss, wie es ist. „N’oubliez jamais, every generation has its way“ singt Joe Cocker. Jede Generation hat ihr Thema und ihre Wege. Hören Sie doch mal rein in den Song. Und vielleicht kommen Sie bei einer Tasse Tee ins Gespräch mit ihren Eltern, Großeltern, Kindern, Enkelkindern über die Themen der Generationen und ihren Umgang damit, während draußen die ersten Herbststürme brausen.

*Herzlich grüßt Ihre,
Mona Bürger*

Zum Titelbild:

Einige Kinder der ev.-luth. Paulus-Kindertagesstätte beim Laternenfest im Jahr 2020

Foto: Paulus-Kita

AUS DEM INHALT

AKTUELLES

Rückblick 29 Jahre
Christoph Jebens 3

DAS THEMA

Palliativtag in Emden 4/5

DAS THEMA

Maritimer Gottesdienst –
zum letzten Mal? 7

DAS THEMA

Wer steht da auf der Kanzel? 9

BILDUNG

Abschlüsse der GnL /
Klönbank der Bahnhofsmision 11

WEITERE INFORMATIONEN

Brauchtum Martini /
Basteln von Laternen 13

KIRCHENMUSIK

14

UNSERE MITTE

Konfirmation in der
Martin-Luther-Kirche 15

GOTTESDIENSTE

16/17

UNSERE MITTE

Informationen zur
Kirchenvorstands-Wahl 18

JOHANNES-GEMEINDE

Visitation / Vorstellung der Konfir-
manden / Erntedank / Gebärdengot-
tesdienst / Veranstaltungen 19

MARKUS-GEMEINDE

Fest für den Kindergarten und für
die Gemeinde / Erntedankfest /
Einweihung der restaurierten Orgel
in Petkum/ Gottesdienst zum
Volkstrauertag und Totensonntag 21

PAULUS-GEMEINDE

Heiraten in der Pauluskirche – eine
gute Idee! / Gemeindeausflug /
25 Jahre Küster / Kleidersammlung
für Bethel 23

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Mona Bürger stellt sich vor / Kleider-
sammlung für Bethel / Weihnachts-
baum und Tannengrün gesucht! 25

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderzeitung Benjamin 27

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderzeitung Benjamin 29

DIAKONIE

Zur Inter-kulturellen Woche 2023 31

ADRESSEN UND IMPRESSUM 32

AKTUELLES

„Danke für die schöne Zeit!“

Ein Rückblick zum Ruhestand von Pastor Christoph Jebens

Wo die Liebe hinfällt ...

Am 1. Dezember 1994 trat ich meinen Dienst auf der 4. Pfarrstelle der Martin-Luther-Gemeinde in Emden an. Die Liebe war schuld: Meine Frau hatte mich im Harz abgeholt, wo ich 7 Jahre lang meine erste Stelle versehen hatte. Sie fühlte sich in Ostfriesland zuhause und so sollte es bleiben. Also: Auf ins Abenteuer!

Wolhusen und Uphusen

Ein eigenes Gemeindeleben in Wolhusen aufbauen, das war der Auftrag. Und so ging es los: In der ehemaligen Baracke der Jugendwerkstatt in der Kieselstraße, frisch gestrichen und leer. Die Einrichtung haben wir uns zusammengebettelt und -gesucht, das Küsterehepaar Ahlrichs, treue Helfer und ich. Und bald blühte ein kleines, aber feines Gemeindeleben auf, mit Altenkreis und Frauenkreis und Gottesdienst und Kindergartengottesdiensten.

Die Kindertagesstätte

Unser großer Schatz in Wolhusen ist die Kindertagesstätte. Die Leiterin Gudrun Schmidt und ihre Nachfolger/innen leisten dort eine wunderbare Arbeit! Wir haben dafür gekämpft und die KiTa groß gemacht. Der Kindergottesdienst, die Feste und all die Aktivitäten dort haben mir große Freude gemacht. Leider hat Corona viele Fäden abgeschnitten. Dankbar bin ich trotzdem für diese schönen Erfahrungen.

Offene Türen

So viele Türen habe ich offen gefunden! Ich bin den Menschen Emdens unendlich dankbar, die gern ein Stück ihres Lebens mit mir geteilt haben. Und ich hoffe, dass ich ihnen ein wenig vom Licht des Glaubens mitgebracht habe. Taufen, Trauungen und Beerdigungen, Besuche und Begegnungen haben mich gelehrt, dass unser Glaube jedem etwas geben kann!

Offene Türen haben ich auch bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen christlichen Kir-



chen gefunden. „Gemeinsam für Wolhusen“ haben wir mit der Reformierten Gemeinde dort Kirche vor Ort gestaltet. Und gemeinsam zum Wohl der Stadt Emden in der großen Ökumene zusammengearbeitet. Schöner als diese offene und fröhliche Geschwisterlichkeit kann Gemeinschaft des Glaubens nicht sein!

Größere Kreise

Bald zeigte sich, dass unsere Kirche umsteuern musste: „Sparen und reduzieren“ hieß das neue Motto. Und gut zu gestalten, was nicht zu ändern ist. So haben wir 2010-12 ein neues Gemeindezentrum bei der Bollwerkkirche gebaut. Mit viel Platz für eine größere Zukunft und guten Ideen. Unsere Landeskirche sagte: Da muss auch ein Pastor wohnen! Also hieß es für uns umziehen von Wolhusen in die Mitte. Das war schmerzlich und aufregend zugleich.

Neue Horizonte waren zu entdecken: eine große Kirche und ein schickes neues Gemeindehaus.

Anfragen von überall her, dort spannende Sachen zu machen: Kultur und soziale Projekte und noch viel mehr. Toll war eine neue Verbindung mit der Hochschule. Technisches Veranstaltungsknowhow gab es dort in Hülle und Fülle und wir legten richtig los: Kirche in bunten Farben, mit LED, Video und viel „Wumms“!

5 Jahre haben wir ganz groß „Kulturkirche“ gemacht. Das hat uns geprägt und herausgefordert. Unglaubliche Aktionen waren dabei. Mitten dabei Stefan Geschwentner und seine Freunde mit der Medientechnik. So hat selten jemand Kirche erlebt! Mit der Zeit sind viele Aufgaben dazu gekommen, über die Gemeinde hinaus. Das hat immer mehr Zeit und Kraft gekostet. Aber irgendwer muss sich ja kümmern um „düt un dat“.

Whow!

Sie haben Probleme mit jungen Leuten? Alles ist immer schlimmer geworden mit ihnen? Das



glaube ich nicht! Mir hat der Konfirmandenunterricht mit den Jahren immer mehr Freude gemacht. Ob im Jahreslauf oder bei unserer Ferienfreizeit auf Borkum: Das war gut! Und richtig gut war, dass wir auch für den Regenbogen gekämpft haben: „Jede/r soll so sein dürfen, wie er/sie ist. Sonst hätte Gott dich nicht so gemacht.“ So haben wir manchem und mancher zu einem guten Start ins Leben geholfen!

Das Team

Zusammen geht es besser! Mit Bonna van Hove habe ich über all die Jahre eine wunderbare Kollegin an der Seite gehabt. Und viele treue, liebe ehrenamtliche Mitarbeitende mit ihrem ungläublichen Einsatz dazu. Großen Dank ihnen allen, vor allem aber Familie Hunger!

Was nicht gelang

Menschen haben auf ein gutes Wort und eine hilfreiche Begegnung mit mir gewartet und sind enttäuscht worden. Das bedrückt mich. Und ich möchte sie um Verzeihung bitten. Wichtig zu sagen ist mir: Es war nicht persönlich gemeint. Gern wäre ich da gewesen! Aber die Kraft ist endlich.

Zukunft

Es ist ein gutes Gefühl, entlastet zu werden. Auch wenn es schwer vorstellbar ist, nicht mehr dabei zu sein: Gottes gute Vaterhand wird nun tun und vollenden. Es wird weitergehen.

*Ich grüße und segne Sie!
Ihr Pastor (nun „im Ruhestand“)
Christoph Jebens*



DAS THEMA

Palliativtag mit Regionalbischof Klahr in Emden



Dr. Lothar Müller (von links), Regionalbischof Dr. Detlef Klahr, MdB Anja Troff-Schaffarzyk, Professor Dr. Rudolph Raab und Dr. Dorothee Arnold-Krüger gestalteten den Palliativtag in der Johannes a Lasco Bibliothek Emden zum Thema „Sterben als Teil des Lebens“.

„Uns liegt daran, das Sterben als Teil des Lebens wahrzunehmen“, sagte Regionalbischof Dr. Detlef Klahr, als er rund 160 Interessierte in der Johannes a Lasco Bibliothek begrüßte. Der Palliativtag wurde veranstaltet vom Evangelisch-lutherischen Sprengel

Ostfriesland-Ems, der Onkologie UnterEms Leer-Papenburg-Emden und dem Palliativnetz Untere Ems. Dieser Tag sollte eine Würdigung der Menschen sein, die in diesem Bereich hauptberuflich oder ehrenamtlich tätig sind und den Sterbenden zur Seite stehen.

Die Redebeiträge wurden musikalisch gerahmt von Margarethe Huisinga am Akkordeon.

Sterben gehört zum Leben

„Für mich gehört das Sterben als Teil des Lebens zur Würde des Menschen. Würde ist kein Konjunktiv, sondern gehört zum Menschen, auch in der Phase seines Sterbens, unbedingt dazu“, so der Regionalbischof. Sich mit dieser Zeit auseinanderzusetzen, werde in der Bibel als klug und weise beschrieben. Martin Luther habe darüber ein Buch verfasst, wie man sich auf das Sterben vorbereiten könne. Dieses sei zu jener Zeit zum Bestseller geworden.

Der Palliativtag sollte Gelegenheit geben für Impulse und Gespräche, um sich mit dem schwierigen und hoch aktu-

ellen Thema des assistierten Suizids auseinanderzusetzen, um gerade den Personen, die sich in besonderer Weise damit beschäftigen eine Gelegenheit zur Meinungsbildung zu geben. Zum Palliativtag kamen Personen aus dem Bereich der Medizin und der Kirche, Pflegekräfte, Ehrenamtliche aus dem Hospizdienst und weitere Interessierte. Vorträge aus dem Bereich Medizin, Theologie und Politik gaben Anregungen für die sieben Gesprächskreise. Der offene Austausch stand dabei im Mittelpunkt des Tages. „Bei uns ist das Sterben täglich präsent“, sagte der Onkologe Dr. Lothar Müller aus Leer und zeigte sich erfreut, dass so viele der Einladung zum Palliativtag gefolgt waren. Er sei zutiefst erschüttert und entsetzt darüber gewesen, als vor einiger Zeit die Debatte um den assistierten



160 Interessierte kamen zum Palliativtag „Sterben als Teil des Lebens“ in die Johannes a Lasco Bibliothek nach Emden.

DAS THEMA

Suizid aufkam, und hat die Anregung zu dieser Veranstaltung gegeben.

Von einer Autonomie des Menschen könne zu keinem Zeitpunkt die Rede sein, weil der Mensch immer in soziale Zusammenhänge eingebunden sei, gab Müller zu bedenken.

Einblick in die Debatte im Bundestag zum assistierten Suizid

Denen, die in diesem Bereich tätig sind und Sterbende begleiten, sprach die Bundestagsabgeordnete Anja Troff-Schaffarzyk (SPD) aus Hollen ihren Dank aus. „Wir müssen das Bewusstsein für die Bedürfnisse Sterbenskranker schärfen“, sagte Troff-Schaffarzyk und gab einen Einblick in die Debatte im Bundestag zur Sterbehilfe. Der Bundestag sei mit seinen 736 Abgeordneten ein Spiegel der Gesellschaft. In der Regel kommen Gesetzesinitiativen aus den Reihen jeweils einer Fraktion. Zu diesem Thema jedoch haben sich fraktionsübergreifende Gruppen gebildet und verschiedene Gesetzesentwürfe entwickelt.

„Es ist dringender Handlungsbedarf geboten, weil es derzeit keinen sicheren Rechtsrahmen gibt. Unsicherheit liegt seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts 2020 über den Sterbenskranken, deren Angehörigen und denjenigen, die Sterbebegleitung leisten wollen“, sagte Troff-Schaffarzyk. Rechtssicherheit und eine gute Anwendung in der Praxis seien notwendig. Der Bundestag hat im Mai eine Orientierungsdebatte zum Thema assistierter Suizid durchgeführt, auch darüber hinaus gab und gibt es viele Veranstaltungen der Gruppen zu ihren jeweiligen Gesetzesentwürfen und im Juli wird es eine Entscheidung geben.

Sie selbst sei wie viele andere in dieser Frage derzeit noch unentschieden, doch werde es keine vollständige Liberalisierung und kein Kompletterbot



Prof. Dr. med. Rudolph Raab

geben, ist die Abgeordnete überzeugt. „Alle Menschen müssen in Würde sterben können. Niemand darf von außen dazu gedrängt werden, und es darf auch keinen Druck von innen geben.“ Das Thema bewege sich im Spannungsfeld zwischen dem Schutz des Lebens einerseits und der freien Entscheidung des Einzelnen andererseits. Beide zur Abstimmung stehenden Gesetzesentwürfe sehen vor, flankierend bundesweit Suizidprävention und entsprechende Beratungsstellen aus- und aufzubauen.

Eine Stimme aus der Medizin

„Ist es ärztliche Aufgabe, beim Suizid zu helfen?“, fragte Professor Dr. Rudolph Raab, Ärztlicher Geschäftsführer am Klinikum Bayreuth.

Ärztliche Aufgabe sei das Heilen und Lindern von Schmerzen, nicht das Töten. Es gehe vorrangig darum, Leiden zu mindern, sagte der Viszeralchirurg, der in der Abdominalchirurgie mit organübergreifenden Tumoren zu tun hat.

Unbedingt zu unterscheiden sei die Hilfe beim Sterben von der Hilfe zum Sterben, so Raab. Diese Grenze hätten die Ärzte zu beachten. Eine Hilfe zum Suizid könne nie Routine sein und auch niemals ein kommerzielles Unterfangen. Dass die Assistenz beim Suizid keine ärztliche Aufgabe sein könne, ergebe sich aus der Ehrfurcht

vor dem Leben, so wie es in der Berufsordnung für Ärzte geregelt sei.

Raab gab zu bedenken, dass es auf diese Fragen keine allgemeingültige Antwort geben könne, sondern im Einzelfall zu entscheiden sei. Jede einzelne Entscheidung sei eine außergewöhnliche und einzigartige, bei der man sich immer frage, „wie gut kenne ich den Menschen?“. Es dürfe für den Betroffenen keinen Handlungsdruck geben. Dies sei angesichts der Tatsache, dass sich die Zahl der Pflegebedürftigen zukünftig verdreifache, von besonderer Dringlichkeit.

Der Mediziner, der auch Philosophie studiert hatte, gab einen Einblick in die Philosophiegeschichte. Von den frühesten Philosophen an bestehe die Ansicht, dass das Sterben notwendiger Bestandteil des Lebens sei. „Wir sind als Menschen gefangen in Raum und Zeit. Alles muss für uns eine Grenze haben, damit wir es erkennen und definieren können. Der Tod ist die zentrale Bedingung des Menschseins. Leben heißt Sterben lernen“, so Raab.

Der englische Dichter Shakespeare habe mit der Person Hamlet jemanden beschrieben, der am Leben verzweifelt und über Selbsttötung nachdenkt, wie mit „den Pfeilen und Schleudern des wütenden Geschicks“ umzugehen sei, doch als die Liebe seines Lebens

den Raum betritt, hört er auf, über seinen Suizid nachzudenken. „Die Liebe vertreibt den Gedanken an den Tod“, das sei nach wie vor im Blick zu behalten, sagte Raab.

Theologische Perspektiven und seelsorgerliche Herausforderungen

Dr. Dorothee Arnold-Krüger, Theologische Referentin am Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG) der Landeskirche Hannovers, gab zum Thema „Das Leben beenden“ einen Einblick in theologische Perspektiven und seelsorgerliche Herausforderungen.

Dabei stellte sie die Debatte innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland seit 2008 und die aktuelle Studie vor, die das Zentrum für Gesundheitsethik zum Thema „Seelsorge und Assistierter Suizid“ durchführt.

Im quantitativen Teil der Studie, der im Januar 2021 abgeschlossen wurde, sei der Wunsch nach einem rechtlichen Rahmen, innerhalb dessen seelsorgliche Einzelfallentscheidungen getroffen werden, deutlich geworden. Die Rolle eines Seelsorgers oder einer Seelsorgerin sei in diesem Fall neu zu klären, ebenso die Frage, wie eine seelsorgliche Begleitung eines assistierten Suizids auszusehen habe. Wichtige Punkte, die die Seelsorge dabei einbringen könne, seien neben einer „kritischen Solidarität“, wie die Theologie-Professorin Isolde Karle aus Bochum es formuliert habe, das Aushalten der Unbestimmbarkeit von Entscheidungen wie auch eine ethische Orientierungsarbeit. Es sei zu beachten, dass es bei der Frage nach dem assistierten Suizid um ein Dilemma und um eine existentielle Situation gehe. Eine ethische Beurteilung dieser Frage sei von einer moralischen Bewertung zu unterscheiden, so Arnold-Krüger.

Text und Fotos:

Dr. Hannegreth Grundmann



Wir machen...



**EMDER
MATJES**
DER FEINE ZARTE

Ems-Dollart-Seebestattungen

ab Außenhafen Emden / Brücke II

*„Wasser ist nicht nur ein Element,
sondern der Strom der Ewigkeit“*



**Umfassende Informationen erhalten Sie
beim Bestattungshaus Ihrer Wahl oder direkt bei:**

Ems-Dollart Seebestattungen der Reederei Germania Schiffahrtsgesellschaft mbH
Tel. 0491 - 59 82 | info@dollart-seebestattungen.de | www.dollart-seebestattungen.de

THEMA

Ahoi - Maritimer Gottesdienst mit der Emdener Shanty-Gruppe: Zum letzten Mal?

Ob das Fragezeichen in der Überschrift zum Ausrufezeichen wird?

Bereits in diesem Frühjahr hat die Emdener Shanty-Gruppe anlässlich des „Nautischen Essens“ angekündigt, dass sie nicht mehr öffentlich auftreten wird.

Die Männer sind wahrlich alle „in die Jahre gekommen“ und vieles – um nicht zu sagen alles – läuft nicht mehr so flott über die Bühne. Zeit also, um auch hier den Abschied anzukündigen.

Ein „Tag Der Offenen Tür“ des Seemannsheimes im Jahre 1988, wurde mit einem Gottesdienst auf dem Feuerschiff begonnen. Diesen Gottesdienst, der sogar vom Fernsehen übertragen wurde, durfte die Emdener Shanty-Gruppe mit ein paar Shantys begleiten. Zeitlich war

das gewiss nicht der Anfang „unserer“ maritimen Gottesdienste. Aber diese schöne Erfahrung trugen wir über die Jahre mit uns, und sie ermutigte uns, später in Eigenregie da anzuknüpfen.

Mit nicht geringem Aufwand wurden die Gottesdienste anfänglich vorbereitet. Da wurde die ganze Kirche mit Flaggen geschmückt, es wurden Schiffsmodelle und andere maritimen Utensilien aufgebaut. Von all dem blieb letztlich aber nur das Flaggenalphabet unseres ehemaligen Gemeindeglieds Adolf Lindloff übrig, der selbst ein Seemann war und in seinem Ruhestand zum Künstler wurde. Er gestaltete für uns auf jeweils quadratischen Tafeln im Flaggenalphabet die Worte Jesu: „ICH BIN BEI EUCH.“ Jahr für Jahr hängten bisher die



Küster Arnold Grunwald und später Frank Ewen diese Worte zu den maritimen Gottesdiensten an die Wand. Herzlichen Dank für diesen mühsamen Dienst an dieser Stelle!



Eine ganz treue Begleiterin unserer Gottesdienste über die Jahre war Frau Waltraud Wessels am Leseputl.



Kein „Maritimer Gottesdienst“ ohne die aktive Beteiligung des Seemannsheimes Emden in Person von Seemannspastor Meenke Sandersfeld! Er berichtete alljährlich aus seiner Sicht wie es um die Seeleute und welchen Aufgaben

er und seine Leute sich in der ständig sich verändernden Welt der Seefahrt gegenübersehen. Diese enge, freundschaftliche Verbindung zwischen dem Seemannsheim und der Emdener Shanty-Gruppe liegt natürlich in der Natur der Sache und wurde und wird gewiss nicht nur in den gemeinsamen Gottesdiensten gelebt.



Keine Probleme gab es, Themen für die Predigten zu finden. Die Bibel ist voll von Geschichten der Seefahrt, von Jona bis hin zu den Missionsreisen des Paulus und nicht zuletzt die Erzählungen von Jesus auf und um den See Genezareth.

Wird nun tatsächlich am 22. Oktober um 11 Uhr ein letztes „AHOI“ von der Emdener Shanty-Gruppe von der Kanzel die Gottesdienstbesucher begrüßen?

Klaus Körber

Fotos: Hans-Georg Hunger, bis auf das Foto von Waltraud Wessels: W. Wessels

„Sonntag der Seefahrt“
(Seasunday) 11. September 1988 in Emden

11.15 Uhr: **MARITIMER GOTTESDIENST** auf dem Feuerschiff (Ratsdelft) mit Evang.-Bläserkantorel und Emdener Shanty-Gruppe, Predigt: Pastor Udo Kortmann

12.00 Uhr: Sonderfahrt mit dem Hafenboot „Ratsdelft“ zum Seemannsheim am Außenhafen (danach stündlich ab 13 Uhr)

12.15 Uhr - 17.00 Uhr: **„TAG DER OFFENEN TÜR“** im Seemannsheim mit Mittagessen (Labskaus/ Erbseneintopf), Teetrinken (Tee/Kaffee/Kuchen) und Erfrischungen in der „Kajüte“ (Dachterrasse)

15.00 Uhr: Feierliche Übergabe des Großmodells einer historischen Fregatte.

HERZLICH WILLKOMMEN!
OSTFRIESISCHE SEEMANNS MISSION

Der neu zu gründende Kirchengemeindeverband vertritt die Emdener Kirchengemeinden Martin-Luther, Markus und Johannes und sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Pfarramtssekretär/in (m/w/d)

(E 5 TV-L; 22,1 Wochenstunden)

Ihre Aufgaben

- Unterstützung der Pfarrämter und Kirchenvorstände bei Verwaltungstätigkeiten

Was wir bieten

- Moderner Arbeitsplatz sowie eine freundliche und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- unbefristete Teilzeitstelle
- eine Vergütung nach Entgeltgruppe 5 analog TV-L
- zusätzliche Altersvorsorge
- Hansefit
- Dienstradleasing in Form von Entgeltumwandlung

Was Sie mitbringen

- abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich
- freundliches Auftreten und gute Umgangsformen
- hohe Sorgfalt, Verlässlichkeit und Flexibilität
- schnelle Auffassungsgabe und organisatorisches Geschick
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Einfühlungsvermögen, Verschwiegenheit und Loyalität
- gute MS Office-Anwendungskennntnisse sowie eine Affinität für die Nutzung verschiedener IT-Programme

Die Tätigkeit als Pfarramtssekretär/in ist mit einer besonderen Außenwirkung für die Kirche verbunden. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, oder die Mitgliedschaft in einer Gemeinde, die der Internationalen Konferenz Christlicher Gemeinden im Bereich der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers angehört, für die Mitarbeit voraus.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sehen wir mit Interesse entgegen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins richten Sie bitte bis zum **17.09.2023** an:

**Ev.-luth. Martin-Luther-Gemeinde,
Bollwerkstraße 17, 26725 Emden
oder per E-Mail in einem pdf-Dokument an:
kg.martin-luther.emden@evlka.de**

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als Fotokopien ohne Mappe ein. Die Unterlagen werden nur zurückgeschickt, wenn Sie es ausdrücklich wünschen. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.



PFLEGEDIENST Hoffmann

**Ambulante Krankenpflege –
Ambulante Hospizbetreuung**

**Individuelle Pflege und Betreuung in mitfühlender und
herzlicher Atmosphäre im Hause des Patienten**

**Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der häuslichen Pflege
individuell und kompetent.**



Tag und Nacht erreichbar

☎ 3 44 77

Grundpflege

Behandlungspflege

Hauswirtschaftliche
Versorgung

Beratung zur
häuslichen Pflege

**Informations- und Beratungsbüro im Burgplatz-Karree
Ringstraße 13 Tel.: (04921) 3 44 77**

- Kinderkrankenpflege
- Sterbebegleitung durch Palliativfachkräfte
- Gutachten nach Pflegeversicherungsgesetz
- Vermittlung von Hilfsmitteln



DIE EZ IM INTERNET

Alle Artikel der Emdener Zeitung ab sofort auf NWZonline.de/ez.

Das umfangreichste Nachrichten-Angebot für den gesamten Nordwesten.



Als Abonnent/in der Emdener Zeitung ohne zusätzliche Kosten!

EZ

Bücherstube

AM RATHAUS   

www.buecherstube-am-rathaus.de ... MIT LESECAFÉ 

SERIE „Wer steht da auf der Kanzel?“

Lektorenfragebogen

Heute: *Christa-Maria Sanders*

Name, (Alter), Gemeinde?

Christa-Maria Sanders, 28,
Petkum und Markusgemeinde

Seit wann sind Sie Lektorin?

Anfang 2020

Was ist Ihre Motivation, Gottesdienste zu gestalten und über Gott und den Glauben zu predigen?

Ich möchte das in den Gottesdienst bringen, was mir früher gefehlt hat. Außerdem möchte ich meine Begeisterung für Jesus und das was er in meinem Leben getan hat teilen bzw. sichtbar machen.

Wie kamen Sie dazu?

Zusätzlich zur Antwort oben hat mich Gott, Glaube und Gottesdienst schon immer interessiert. Während meiner Konfirmandenzeit hat meine Oma schon immer gesagt ich würde bestimmt später Theologie studieren. (Sie hat Recht behalten)

Über welches Thema haben Sie (bisher) am liebsten gepredigt?

Die Liebe und die Beziehung zu Gott/Jesus

Ich habe einmal eine Predigt gehalten, in der das Bild vom Tanzen zu einer Melodie, der man nicht widerstehen kann, genutzt wurde und wie Jesus uns zum Tanz auffordert. Sehr gerne wollten Sie schon immer mal predigen über: Die Kraft des Heiligen Geistes oder Versöhnung

Gab es einen Thema / einen Text, mit dem Sie sich sehr schwer getan haben?

Ich finde es hängt seltener mit dem Thema zusammen, auch wenn man es als schwierig einstuft, sondern eher damit, eine Predigt zu finden, mit der man sich selbst dann trotzdem identifizieren kann.

Haben Sie eine Lieblings-Bibelstelle?

Ich hab viele! Eine ist Psalm 139,23–24, in der es heißt: „Durchforsche mich, o Gott, und sieh mir ins Herz, prüfe meine Gedanken und Gefühle! Sieh, ob ich in Gefahr bin, dir untreu zu werden, und wenn ja: Hol mich zurück auf den Weg, den du uns für immer gewiesen hast!“

Ich finde es ist wichtig, sich immer wieder daran zu erinnern, dass wir so leicht auch unbewusst vom richtigen Weg abkommen, weil wir uns einfach vom Leben hin- und herzerren lassen, andere Dinge unsere Aufmerksamkeit von Gott weglenken und wir in Versuchung geraten. Mutig und demütig vor Gott zu kommen und sich der eigenen Schwachheit stellen lohnt sich, weil wir wieder näher zu Ihm rücken und Ihm unser Vertrauen beweisen und das Vertrauen auf Gott macht uns stark.

Haben Sie ein Lieblings-Kirchenlied?

O dass ich tausend Zungen hätte.

Lieblingslied passt vielleicht nicht ganz, aber ich bin für einen meiner ersten Gottesdienste darauf gestoßen und war von der Leidenschaft, die der Text ausdrückt, total begeistert. Um es mit den Worten der charismatischen, amerikanischen Seite an mir auszudrücken: „Straight Fire!“

Können Sie sich noch an Ihren ersten eigenen Gottesdienst erinnern?

Nicht DER erste, aber einer der ganz frühen, die ich selbstständig gehalten habe: Ich hatte zum ersten Mal eine Trauerfamilie im GoDi und der Predigttext war Hiob. Es war etwas unangenehm, lief aber doch ganz gut.



Wie oft halten Sie Gottesdienste?

+/- 1 mal im Monat.

Was essen Sie am liebsten nach einem eigenen Gottesdienst?

Tee und Kekse im Gemeindehaus oder bei Oma zuhause.

Gibt es ein besonders Gottesdiensterlebnis (Pleiten, Pech und Pannen oder das Gegenteil), an das Sie sich erinnern?

Kleine Pannen gibt es immer mal. Richtig schön war aber der Familiengottesdienst im Rahmen der Kinderbibelwoche diesen Juli, bei dem wir mit

der ganzen Gemeinde und den Kindern in der Kirche an einer langen Tafel gesessen haben mit Tee und Kuchen.

Gibt es eine Kirche, in der Sie gerne einmal einen Gottesdienst halten würden?

Kann irgendwo in der Welt sein, muss nicht realisierbar sein.

Nein, da fällt mir gerade nichts ein.

Mit welchem knackigen Satz würden Sie für Ihren Glauben werben?

Mit Jesus sind die Tiefen des Lebens nur halb so tief und die Höhen doppelt so hoch!

CORNELIUS BORDEAUX

1893

MÖBELTRANSPORTE - UMZÜGE - LAGERUNG - KUNSTTRANSPORTE



...ab in's neue Kinderzimmer



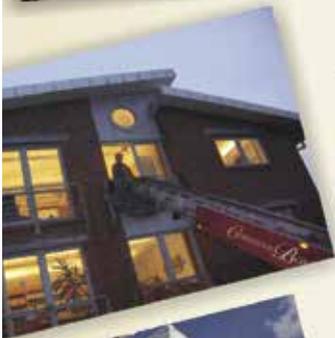
für Senioren, Familien, Studenten & Singles

Wenn es zu einem Umzug kommt, sind es die kleinen Dinge, die von großer Bedeutung sind. Wir von Cornelius Bordeaux haben es uns zur Aufgabe gemacht, alle Aspekte Ihres Umzuges zu berücksichtigen. Aus diesem Grunde sind wir kompromisslos wenn es um Zusagen, Termine, Versicherungen, Verpackungs- und Transporttechniken geht.

Jeder Umzug, ob innerhalb einer Stadt oder in ein anderes Land, erfordert eine genaue Planung und Sorgfalt. Dabei unterstützen wir Sie mit unserem gesamten Team. Vom Tage der ersten Kontaktaufnahme bis zum Tage des Abschlusses Ihres Umzuges.



...hier geht's hoch



Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch, wenn es um Kleinumzüge geht, oder nur mal der Schrank für Malerarbeiten zur Seite gestellt werden muss. Auch für De- und Montagen und Umbauten sind unsere Tischler für Sie da. Die Einlagerung von Umzugs- oder

Erbschaftsgut gehört genauso zu unseren täglichen Arbeiten wie die Auflösung von Haushalten.

Und falls Sie noch weitere Wünsche haben, so lassen Sie es uns wissen. Ihr Umzug ist für uns keine unbedeutende Angelegenheit.

...unser neues Heim



Die Kartons kommen...

Ein Unternehmen der **Nanno Janssen** Gruppe



26723 Emden
Ubierstraße 30

Telefon 04921 9749-67
Telefax 04921 9749-62

info@bordeaux-spedition.de

FÜR INTERESSIERTE

Erfolgreicher Realschulabschluss bei der GnL

Vier Schüler, die sich ein Jahr lang bei der GnL – Vermittlung – Bildung – Beratung – e. V. auf die Nichtschülerprüfung zum nachträglichen Erwerb des Sekundarabschlusses I Realschulabschluss und des Erweiterten Sekundarabschlusses I vorbereitet haben, legten ihre Prüfungen erfolgreich ab und bekamen die Zeugnisse des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Niedersachsen verliehen. Der Kurs fand im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde statt. Die Gemeinde gratuliert allen Absolventen ganz herzlich. Im September wird der neue Kurs starten.

Folgende Schüler erhielten ihre Zeugnisse:
Sekundarabschluss I Realschulabschluss:
 Dennis Bücker

Erweiterter Sekundarabschluss I:
 Nico Gabriel
 Philipp Mantkowski
 Darvin Schwitters



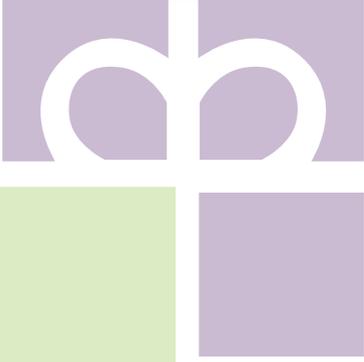
Das Foto zeigt von links nach rechts:
 Philipp Mantkowski,
 Dennis Bücker,
 Darvin Schwitters,
 Nico Gabriel

Klönbank der Bahnhofsmission



Es darf wieder Platz genommen werden: Die Bahnhofsmission Emden lädt wieder zum Plaudern auf die Klönbank am Bahnhof ein.

Text und Foto: Bonna van Hove





Diakoniestation
Emden

■ Tagespflege & Ambulante Pflege

- **Kranken- und Altenpflege**
in der vertrauten häuslichen Umgebung
- **Pflegeberatung**
- **Tagespflege Wolthusen**
- **Hausnotruf**
- **Betreuungsdienst**
- **Palliativpflege**

Für unsere Patienten sind wir 24 Stunden erreichbar

Ev. Diakoniestation
Gräfin-Theda-Str. 6
26721 Emden

Tel.: 0 49 21
22607

www.diakoniestation-emden.de info@diakoniestation-emden.de



heinz janssen
BÜROTECHNIK EMDEN

ASSMANN
BÜROMÖBEL

TOSHIBA
Leading Innovation

UTAX
YOUR OFFICE PARTNER

KOHL
BÜROSTÜHLE

Ublerstraße 16, 26723 Emden, Tel.: 04921 - 9787-0, Fax: 9787-45



Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein; sonst
betrügt ihr euch selbst.

Monatspruch OKTOBER 2023

JAKOBUS 1,32



Sonnen-Apotheke
Inh. Oliver Hirsch

Mit uns bleiben Sie gesund.

Hermann-Allmers-Straße 1 • 26721 Emden
Telefon: (0 49 21) 4 22 29 • Telefax: (0 49 21) 4 31 75
E-Mail: info@apo-emden.de • www.apo-emden.de

WEITEREINFORMATIONEN

„Martinus Luther war ein Christ,
ein glaubensstarker Mann“*Der Brauch des Martini-Singens*

Am 10. November ist Martini, der Tag an dem Kinder singend mit ihren Laternen von Tür zu Tür ziehen und hoffen, dafür mit Süßigkeiten belohnt zu werden.

Schon Wochen vorher werden fleißig Laternen gebastelt und Martinlieder eingeübt. Die Aufregung steigt von Tag zu Tag. Wenn dann am 10. November das Tageslicht schwindet, kann es endlich losgehen. In der Dämmerung kommen die Laternen dann so richtig zur Geltung. Es ist eine schöne Tradition, die sowohl den kleinen Sängern wie auch den „Besuchten“ viel Freude bringt.

Aber, worauf begründet sich dieser Brauch? Und warum ziehen die Kinder am 10. November los und nicht einen Tag später am Martinstag?

Der 11. November ist Sankt Martin, dem Heiligen Martin von Tours, gewidmet. In vielen überwiegend katholischen Regionen Deutschlands wird dieser Tag mit Laternenumzügen gefeiert.

Das Martini-Singen entwickelte sich im 18. Jahrhundert im protestantischen Norden Deutschlands, also auch bei uns in Ostfriesland. Es bezieht sich auf Martin Luther. Er wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren. Da er



am nächsten Tag getauft wurde, erhielt er, wie damals üblich, den Vornamen des Tagesheiligen, also Martin nach Martin von Tours.

Der Theologe Martin Luther zählt zu den Reformatoren in der Christlichen Kirche. Er hinterfragte viele Handlungen der

damaligen Kleriker. Außerdem übersetzte er die Bibel vom Lateinischen in die Deutsche Sprache. Dabei bediente er sich der Umgangssprache seiner Mitmenschen, damit jeder die Heilige Schrift verstehen konnte. Deshalb ziehen die Kinder an seinem Geburtstag ihm zum Gedenken von Haus zu Haus. In vielen älteren Martini-Liedern wird davon gesungen.



Martinus Luther war ein Christ

*Martinus Luther war ein Christ
ein glaubensstarker Mann.
Weil heute sein Geburtstag ist,
zünd' ich mein Lichtlein an.*

*Und sing ein Lied nach altem Brauch
aus voller Brust heraus.
So singend zog Martinus auch
als Kind von Haus zu Haus.*

*Und als geworden er ein Mann,
war er ein helles Licht.
Dies deutet auch mein Lichtlein an,
wenn es die Nacht durchbricht.*

Zu Eisleben ward uns geboren ...

*Zu Eisleben ward uns geboren ein Mann.
:Lasst heut' uns daran denken,
was Gott durch ihn getan.:*

*Er zündete an ein gar herrlich Licht,
:Und wär er nicht gekommen,
hätt'st du die Bibel nicht.:*

Mit Kippkappkögels kom' wi an

*Mit Kippkappkögels kom' wi an
Elk singt so munter, as he man kann,
Is ja Sünnner Maarten, nüms blifft to Hus,
Appels und Beeren kreegen
wie tom Schmuus.*

*Fiefhunnertveertig Jahr is dat heer,
Luthers Geburtstag de fiern wi nu sehr.*

Wir wünschen allen, die sich am 10. November mit ihren Laternen auf den Weg machen, viel Spaß, viele offene Türen und reichlich süße Gaben.

Maria Santjer

KIRCHENMUSIK

Gospelchor „Joyful Spirit“ und Emdener Kammerorchester begeisterten ihr Publikum

500 Menschen sangen beim Konzert „Gospel meets Classic“

„Herzlich willkommen zu Ihrer ersten Chorprobe.“ So lud Chorleiter und Orchesterdirigent Marc Waskowiak die Besucher des Konzertes zur Mitgestaltung des Songs „Great is the Lord“ ein. Und das Experiment gelang: Die etwa 500 Besucherinnen und Besucher des Konzertes in der Martin-Luther-Kirche gestalteten gemeinsam mit dem Emdener Kammerorchester und dem Chor Joyful Spirit den schwungvollen Gospelsong. Für den Emdener Gospelchor war dies der erste große Auftritt in einem

eigenen Konzert. Langsame und flotte Gospelstücke waren hervorragend in drei Blöcken arrangiert. Mit „How long will we sing“ wurden auch nachdenkliche Lieder angestimmt. Begleitet wurden sie dabei von ihrer Band sowie vom Emdener Kammerorchester.

Mit Titeln aus „Lord of the Dance“ und dem Musical „Westside Story“ sowie weiteren Kompositionen bot das Emdener Kammerorchester abwechslungsreiche und mitreißende Orchestermusik. Marc Waskowiak führte



amüsant durch das Programm. Erst Anfang Mai trafen alle Beteiligten Sänger und Musiker zum ersten Mal aufeinander zu einer gemeinsamen Probe. Dass Herr Waskowiak diese Kombination hervorragend gelungen ist, honorierte das Publikum durch schwungvolles Mitklat-

schen, Singen und Schnipsen sowie durch Standing Ovationen. Diejenigen, deren Interesse an Gospel und Orchestermusik nun geweckt wurde, sind eingeladen, sich bei Marc Waskowiak zu melden. Nach der Sommerpause starten beide Emdener Musikgruppen in die neue Saison.

Kindermusical „Leben im All“ war ein großer Erfolg!

Was war das für eine Aufregung? Unser erstes richtiges Musical: Texte auswendig lernen, Solostimmen singen, Kostüme, Dekoration, Mikrofone und alles andere, was zu einer gelungenen Aufführung benötigt wird. Aber die Kinder unserer Kinderchöre haben das alles hervorragend gemeistert. Unterstützt wurden sie dabei von unseren drei großen LLL: Lia, Lielle & Lina, die zusammen mit Marc Waskowiak für die Leitung und Aufführung

des Musicals verantwortlich waren.

Nach den Sommerferien geht es ab dem 24. August mit einem neuen Programm und neuen Abenteuern weiter. Wer Lust hat mit einzusteigen ist herzlich willkommen. Proben sind jeweils donnerstags 14.45 Uhr im Gemeindehaus Conrebbesweg für Vorschulkinder und um 16.30 Uhr im Gemeindehaus in der Bollwerkstraße für Grundschulkindern.



Orgelkonzert: „1873 - Keine Note zuviel darin“

Am Sonntag, dem 08. Oktober spielt Matthias Visarius um 17.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Orgelwerke von Max Reger, Johannes Brahms und Georges Bizet. Neben Regers letztem „Orgelwerk größten Stils - nicht zu lang“, der groß angelegten Fantasie und Fuge d-Moll op.

135b, erklingen das „Gloria“ sowie einige seiner Choralvorspiele. Ergänzt wird das Programm mit der Fuge as-Moll, einer der komplexesten und dichtesten Fugen des 19. Jahrhunderts, von Brahms und zwei Sätzen aus Bizets „Jeux d'enfants“, die ursprünglich für Klavier zu vier

Händen komponiert wurden. Der Titel des Konzerts spielt zum einen auf ein Zitat von Max Reger zu seiner Fantasie und Fuge an, zum anderen deutet er auf einige Jubiläen hin: 1873 wurde Max Reger geboren, die Fuge as-Moll von Johannes Brahms uraufgeführt und Georges Bizets



„Jeux d'enfants“ für Orchester bzw. Orgel bearbeitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Plakataushängen.

Chor- und Orchesterkonzert

Am Sonntag, dem 19. November, um 17.00 Uhr, lädt die Kantorei und das Emdener Kammerorchester zu einem besonderen Konzert in der Martin-Luther-Kirche ein. Im

Mittelpunkt steht das Requiem von Gabriel Fauré in der Fassung für Kammerorchester und Orgel. Der Bariton Markus Decker und die Sopranistin Lea Waskowiak

übernehmen dabei die solistischen Parts. Des Weiteren stehen die Kreuzstabkantate von Johann Sebastian Bach und die Trauersinfonie von Joseph Haydn auf

dem Programm. Die Leitung hat Kreiskantor Marc Waskowiak. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Plakataushängen.

UNSERE MITTE

Konfirmation in der Martin-Luther-Gemeinde

Die Konfirmation ist am 10. September um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Bollwerkstraße 9, Emden



Konfirmandengruppe von Pastor Christoph Jebens

Joshua Bekker
 Lisa Brunken
 Ida Czerlikowski
 Lielle Faust
 Johannes Frede
 Julius Grotrian
 Marie Kordes
 Marlene Lührs
 Leni Luppen
 Marlon Maarfeld
 Isabele Pal
 Lina Vogelsang

Konfirmandengruppe von Pastorin Bonna van Hove

Marlon Assing
 Annelie Vika Berents
 Alea Gerstenberger
 Jann Grünfeld
 Neele Meyer

GOTTESDIENSTE

	MARTIN-LUTHER	Conrebbersweg	Ref. Kirche Wolthusen
27. August	15 Uhr Festgottesdienst zur Verabschiedung von Regionalbischof Dr. Klahr mit Landesbischof Meister	15 Uhr Einladung zur Verabschiedung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr Pastorin Focke
3. September	11 Uhr Lektorin T. Gjaltema		10 Uhr Pastorin Focke
10. September	11 Uhr Pastorin van Hove / Pastor Jebens, Konfirmation	10 Uhr Prädikantin Heinemann	10 Uhr Pastorin Focke
17. September	15 Uhr Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Jebens		15 Uhr Teilnahme Verabschiedung Pastor Jebens in der Martin-Luther-Kirche
24. September	11 Uhr Pator Jebens	10 Uhr Pastorin van Hove mit Lektorinnen i.A. F. Gjaltema u. A. Kendziorra	10 Uhr Pastorin Focke
1. Oktober Erntedankfest	11 Uhr Superintendentin Olearius, mit Abendmahl		17 Uhr Pastorin Focke
8. Oktober	11 Uhr Pastorin van Hove / Pastorin Bürger, Begrüßung der neuen Konfirmanden	10 Uhr Prädikantin Schulte	10 Uhr Pastorin Focke
15. Oktober	15 Uhr Regionalbischof Selter, Ordination von Pastorin Bürger		10 Uhr Pastorin Focke
22. Oktober	11 Uhr Prädikant Körber und Shantygruppe Emden, Maritimer Gottesdienst	10 Uhr Pastorin van Hove	10 Uhr Pastorin Focke
29. Oktober	11 Uhr Pastorin Bürger		10 Uhr Pastorin Focke
31. Oktober Reformationstag	11 Uhr Ökumenisches Laienteam, Festgottesdienst		
5. November	11 Uhr Pastorin Bürger, mit Abendmahl		17 Uhr Pastorin Focke
12. November	11 Uhr Lektorin Kliesch	10 Uhr Pastorin van Hove	10 Uhr Pastorin Focke mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal Wolthusen
19. November Volkstrauertag	11 Uhr Pastorin Bürger	11.15 Uhr Pastorin van Hove, Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal Radbodplatz	10 Uhr Pastorin Focke
22. November Buß- und Bettag		Pastorin van Hove, Schülergottesdienste	
26. November Ewigkeitssonntag	11 Uhr Pastorin van Hove / Pastorin Bürger, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen	10 Uhr Prädikantin Heinemann	10 Uhr Pastorin Focke, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
2. Dezember	18.15 Uhr Pastorin Koch und Schüler, „9 Lessons and Carols“, englischsprachiger Weihnachtsgottesdienst, mit Schulchor des JAG		01.12. Andacht zum Lichterfest Wolthusen, Marktplatz
3. Dezember 1. Advent	11 Uhr Superintendent i.R. Dr. Voges		17 Uhr Pastorin Focke

JOHANNES	MARKUS	PAULUS	
15 Uhr Verabschiedung des Regionalbischofs Dr. Klahr in der Martin-Luther-Kirche	15 Uhr Einladung in die Martin-Luther-Kirche zur Verabschiedung von Regionalbischof Dr. Klahr	10 Uhr Pastorin Schulz	27. August
10 Uhr Pastor Dorkowski mit Abendmahl	11 Uhr Pastor Schulz	10 Uhr Lektor Berwing	3. September
10 Uhr Lektorin Hillers	11 Uhr Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr mit Abendmahl, Pastorin Schulz	10. September
10 Uhr Pastorin Koch	14 Uhr Samstag 16.09. Familiengottesdienst mit anschl. Kindergartenfest Pastor Schulz	10 Uhr Pastorin Schulz	17. September
10 Uhr Visitationsgottesdienst mit Begrüßung der Vorkonfirmanden und anschließendem Umtrunk	11 Uhr Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr Begrüßung der neuen Konfirmand*innen, Pastorin Schulz	24. September
10 Uhr Pastor Dorkowski mit Teetrinken	11 Uhr Pastor Schulz	10 Uhr mit Abendmahl, Pastorin Schulz	1. Oktober Erntedankfest
10 Uhr Pastorin Koch mit Abendmahl	11 Uhr Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr Pastorin i.R. Wiemann-Craita	8. Oktober
10 Uhr N.N.	11 Uhr Ältestenprediger Visser	10 Uhr Lektorin Dellwig	15. Oktober
10 Uhr Pastorin Koch	11 Uhr Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr Lektorin Wilbers	22. Oktober
18 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Pastor Dorkowski mit anschließendem geselligen Beisammensein	11 Uhr Pastor Schulz	10 Uhr Pastorin Schulz	29. Oktober
10 Uhr	11 Uhr, Einladung in die Martin-Luther-Kirche	11 Uhr Einladung zum Gottesdienst in die Martin-Luther-Kirche	31. Oktober Reformationstag
10 Uhr Pastorin Koch mit Teetrinken	11 Uhr Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr Frauengottesdienst, Pastorin Schulz und Team	5. November
10 Uhr Pastor Dorkowski mit Abendmahl	11 Uhr Lektorin Sanders Familiengottesdienst zum Martinifest	10 Uhr Lektorin Wilbers	12. November
10 Uhr Pastor Dorkowski	11 Uhr Einladung in die Petkumer Kirche	10 Uhr mit Abendmahl, Pastorin Schulz	19. November Volkstrauertag
	11 Uhr Einladung in die Martin-Luther-Kirche		22. November Buß- und Betttag
10 Uhr Pastor Dorkowski	11 Uhr Pastor Schulz	10 Uhr Pastorin Schulz	26. November Ewigkeitssonntag
			2. Dezember
10 Uhr Pastorin Koch mit Teetrinken	11 Uhr Pastor Schulz	10 Uhr Pastorin Schulz	3. Dezember 1. Advent

UNSERE MITTE



Kirchenvorstandswahl 2024

Gemeinden suchen Kandidatinnen und Kandidaten

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und mochten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und neuerdings haben Sie sogar Zeit, in der Sie sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchten?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand! Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Zusammen mit dem Pfarramt

gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich alle ein bis zwei Monate zu einer gemeinsamen Sitzung. Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen,

sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie - am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder Ihre Pastorin und Ihren Pastor an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Kirchenvorstandswahl 2024: Warum? Wie? Wen?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet.

Wen? Bis 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich bei einer Gemeindeversammlung persönlich vor oder werden auch im Gemeindebrief präsentiert.



KIRCHEMITMIR.^{DE}
KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024

JOHANNES- GEMEINDE



Visitation 2023 der Johannesgemeinde

Alle paar Jahre findet in der Regel die sogenannte Visitation statt. Für die Johannesgemeinde ist es nun wieder so weit. In den letzten beiden Septemberwochen vom 18. bis 30.09.2023 „besucht“ Superintendentin Christa Olearius mit ihrem Team unsere Gemeinde. Es wird Treffen mit dem Kirchenvorstand, mit den Mitarbeitenden, den Gemeindegliedern sowie den Gruppen und Kreisen geben. Höhepunkt wird der Visitationsgottesdienst am 24. September in der Johanneskirche sein. Dieser beginnt um 10.00 Uhr. Neben Pastorin Koch und

Pastor Dorkowski wird unser Organist Reinhard Klose sowie der Posaunenchor der Johannesgemeinde unter der Leitung von Gottfried Glyscheski mitwirken. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Raum zur Begegnung mit dem Visitationsteam.

Die Visitation dient dazu, sich ein aktuelles Bild von unserer Johannesgemeinde zu machen. Angesichts der Veränderungen liegt aber auch ein Schwerpunkt darauf, wie sich die Johannesgemeinde den Herausforderungen stellt, um zukunftsfähig zu bleiben.

Vorstellung Konfirmanden

Die Johannesgemeinde heißt ihre neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich Willkommen! Mit einem schönen Gottesdienst am **Sonntag, dem 24.09., um 10 Uhr**, im Gemeindezentrum Johannes. Im An-

schluss gibt es Tee und Kuchen und die Chance, Eure Gemeinde und wer da so alles rumläuft und dazugehört kennenzulernen. Wir laden also Euch und Eure Familien herzlich ein – und ein Geschenk gibt es auch.

Hände reden – Augen hören:

Gottesdienst mit Gebärden zusammen feiern.

Darum geht es im Gebärdengottesdienst. Gebärdenseelsorgerin und Pastorin Christiane Schuster-Scholz freut sich, **am 19. November, um 15.00 Uhr**, wieder in der Johannes-Kirchengemeinde gemeinsamen Gottesdienst feiern zu können. Dieses Gottesdienstangebot richtet sich an alle, die teilnehmen möchten.



Im Anschluss besteht bei Tee und Kuchen Gelegenheit zum laut- und nicht-lautsprachlichen Austausch.

Erntedank

Das Jahr geht zu Ende, und es wird langsam Zeit zurückzuschauen und „Danke“ zu sagen. Danke für all das Gute, dass uns in diesem Jahr geschenkt worden ist. „Danke“ für jedes Lachen und jedes Glück. Und zur Erntezeit zum Herbstbeginn ist es gerade auch die Zeit um „Danke“ zu sagen für Äpfel, Birnen und Kartoffeln. Für Brot und alles, was sonst noch lecker ist und uns täglich satt macht. Wir sagen „Danke“ indem wir Gottesdienst feiern am Erntedanksonntag und auch dadurch, dass wir an die denken, denen es nicht so gut geht wie uns. Traditionell sammeln wir daher zum Erntedank Spenden. So auch in diesem Jahr. Ab September



Bild von Freepik

finden Sie in unserer Kirche in der Schlesierstraße 6 eine Spendenkiste für die Obdachlosenhilfe. Wir freuen uns über frische Obst- und Gemüsespenden in der Woche zum Erntedank, aber noch mehr über haltbare Lebensmittel, die im Tagesaufenthalt in Emden sehr gut gebraucht werden können. Von Reis, Nudeln, Mehl über Tomatensauce und Marmelade bis zu Tütensuppen und Ravioli aus der Dose. Dies sind alles Lebensmittel, die fehlen und nicht so schnell vergehen.

Wenn Sie also bei einem Blick in ihre Speisekammer oder beim nächsten Einkauf an Erntedank und unsere Spendenkiste denken, dann bringen Sie uns doch etwas für unseren Erntealtar und anschließend die Obdachlosenhilfe vorbei (vorzugsweise Di-Fr und So. morgens)

Wir sagen Ihnen jetzt schon „Danke!“.

Ihre Johannesgemeinde

Krabbelgruppe

Es gibt Neuigkeiten aus der Krabbelgruppe. Wir haben eine neue Gruppenleitung gefunden. Ab diesem Sommer wird Svenja Czychy die Krabbelgruppe leiten. Neue Kinder und ihre Eltern sind stets herzlich willkommen. Die Krabbelgruppe trifft sich **dienstags von**

9:30-11:30 Uhr im Gemeindehaus Constantia. Im Sommer geht es raus in den schönen Garten. Den Rest des Jahres stehen zwei große Spielräume zur Verfügung und eine Menge spaßiger Spielsachen, die entdeckt werden wollen.

Gemeindenachmittag – „Uns Teetied“



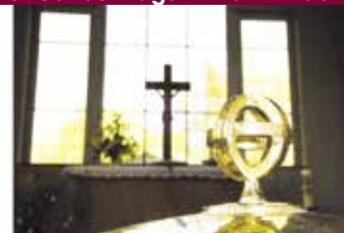
Kommt, sagt es allen weiter, ruft es in jedes Haus hinein! Kommt, sagt es allen weiter, die Johannesgemeinde lädt Sie ein! Uns Teetied am **17. Oktober von 15 bis 17 Uhr**. Zu selbstgebackenem Kuchen,

frischem Tee, Gesprächen voller Lachen und Leben, Liedern und Spielen und Geschichten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie vorbei – Wir freuen uns drauf!

Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Ostfriesische Volksbank
IBAN DE95 2859 0075 1460 1702 00

johannesgemeinde.wir-e.de

MARKUS- GEMEINDE



Gottesdienste in der Markuskirche

Der Herbst, eine vielfältige und bunte Zeit, aber die Blätter fallen doch!

Der **vierzehntägige Gottesdienstrhythmus** hat sich nun nach einem halben Jahr eingespielt. Der **vierzehntägige Gottesdienst** wird beibehalten für die Zukunft. Einerseits wird dadurch die spätere

Fusion der Markuskirche mit der Martin-Luther-Gemeinde langsam schon vorbereitet und dem größer werdende Personalmangel bei Pastor*innen, Diakon*innen, Lektor*innen und Prädikant*innen

Rechnung getragen. Andererseits scheint dieser Rhythmus ins städtische Gottesdienstbild gut zu passen und wird von den Gemeindegliedern gern angenommen.

Für die Gottesdiensttermine beachten Sie bitte den Predigtplan hier im Kirchenmagazin „überbrücken“, die Aushänge im Schaukasten und die Bekanntgaben auf www.markus-emen.de

Sommerfest

Ein Fest für den Kindergarten und für die Gemeinde am Samstag, 16. September.

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst in der Markuskirche um 14 Uhr. Anschließend feiern wir gemeinsam im Kindergarten, im

Garten und auf dem Spielplatz mit verschiedenen Angeboten, Essen und Trinken gibt es natürlich auch.

Sommerfest am Samstag, 16. September, von 14-17 Uhr. Am Sonntag ist kein Gottesdienst in der Markuskirche

Gottesdienst mit Laterne

Unsere junge Lektorin Christa Maria Sander lädt am **12. November** recht herzlich alle Kinder ein ihre Martini-laternen noch einmal mit in

den Gottesdienst zu bringen. Ein Gottesdienst für Groß und Klein, der Licht und Freude in den November bringt. Herzliche Einladung

Verabschiedung

Am 17. September wird unser lieber Nachbarpastor **Christoph Jebens** in den Ruhestand verabschiedet. Wir als Nachbarn möchten uns für die freundschaftlichen und guten

Jahre miteinander bedanken. Herzliche Einladung zum persönlichen „Tschüß“ sagen am 17.09. um 15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Volkstrauertag

Den **Gottesdienst zum Volkstrauertag**, Sonntag, 19. November, begeht die Markuskirche um 9.30 Uhr in der Kirche zu Petkum. Anschließend machen wir uns auf den Weg zum Denkmal für die Opfer der Kriege auf den Friedhof. Dort versammeln

wir uns zum Gedenken, und geben unserer Hoffnung auf Frieden und Versöhnung damit einen tiefen Ausdruck. Die Markusblätter werden uns begleiten. Eine Fahrgelegenheit ab der Markuskirche wird um 9.00 Uhr angeboten.

Bald ist Erntedankfest!

Am Sonntag, dem 1. Oktober, 3 feiern wir in der Markuskirche das Erntedankfest! Der Gottesdienst wird von Pastor Onno Schulz und den Markusbläsern in der mit Erntegaben festlich geschmückten Markuskirche gestaltet. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Tee und Kuchen! Haben Sie noch Erntegaben für die Kirche, dann wenden Sie

sich gerne ans Pfarramt unter: 04921/31161 oder geben Sie sie dort oder im Kindergarten gegenüber ab. Die Erntegaben werden der Nichtsesshaften Hilfe in Emden zu Gute kommen. Herzliche Einladung an alle, an diesem besonderen Gottesdienst teilzunehmen!!



Restaurierte Orgel

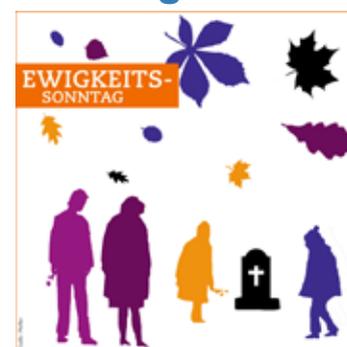
In Petkum wird die restaurierte Orgel eingeweiht am Samstag, 4. November, 16.00 Uhr. Es wird herzlich eingeladen zum Festgottesdienst, mit anschließendem Konzert und Empfang in der Kirche. Ein herausragendes Orgelprojekt findet an diesem

Tag seinen Abschluss. Die Orgel ist nun ein wahres Schmuckstück in alter Pracht und bereichert die vielfältige Orgellandschaft Ostfriesland mit ihrem wiedergewonnenen Klang. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Ereignis.

Ewigkeits- & Totensonntag

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag // Totensonntag am 26. November um 11 Uhr in der Markuskirche

Das persönliche Gedenken, die eigene Trauer über den Verlust der Menschen, die von uns gegangen sind und uns wichtig waren, stehen in diesem Gottesdienst im Mittelpunkt. Den Tod und die persönliche Betroffenheit zulassen, „die Traurigkeit in den Alltag einbauen“ (so hat es mir mal eine ältere Dame beschrieben) tut uns Menschen gut, gibt Hoffnung und reinigt die Seele



und stärkt das Leben. Ein Licht der Hoffnung, des Glaubens und der Liebe entzünden wir in diesem Gottesdienst für uns und unsere Verstorbenen.

1. Advent

Am 3. Dezember ist der 1. Advent. Um 11.00 Uhr führt uns der Festgottesdienst in diese beson-

dere Zeit der Besinnung und Vorfriede. Anschließend wird zum Adventstee eingeladen.

MARKUS-GEMEINDE

Und das war auch noch...



Im Juni haben 17 Teilnehmer*innen ihr Zertifikat „Praxismentoring“ erhalten, angeleitet durch die beiden Referentinnen Inga Scheumann

und Bianca Ledermann von der Ev. Familienbildungsstätte Emden. Der Kurs fand über ein halbes Jahr in den Räumen der Markusgemeinde statt.

www.markus-emden.de

Was? Wann? Wo?

Seniorenachmittag

1. Mittwoch im Monat, ab 15.00 Uhr.

Konfirmandenunterricht

Dienstag, ab 16.30 Uhr

Kindergottesdienst: Freitag

15.00 – 17.00 Uhr:

Die Einladung an die Kinder zwischen 5+10 Jahren erfolgt durch eine Einladungskarte

Kindergartengottesdienste:

Immer am Freitag um 11.30 Uhr, die Termine werden im Kindergarten bekannt gegeben.

Männertreff,

in der Regel am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr
Anfragen an Werner Meiler:
werner.meiler@gmx.net

Posaunenchor

Dienstag und Donnerstag, ab 18.45 Uhr

Eltern- Kindgruppe und Spielkreisgruppe, Krabbelgruppe

nähere Informationen in der Familienbildungsstätte:
Tel. 04921/24832 oder im Pfarramt

Hospizdienst

Neue Angebote in der Markusgemeinde.
Treff am Abend, am 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr
Nähere Information oder Anmeldungen an
Fr. Kleihauer T. 04921/35773
oder hospizdienst.emden@ewe.net

„Danke für die Gastfreundschaft in der Markuskirche“

In den Wochen vor und in den Sommerferien hatte die Markusgemeinde verschiedene Reisegruppen aus den umliegenden Hotels zur Andacht an 3 Abenden der Woche zu Gast. Angestoßen durch eine Kirchengemeinde aus Ahlen, öffnete die Markusgemeinde am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag die Kirche. Die verschiedenen Reisegruppen beendeten ihre Tage, während des Aufenthaltes hier in Emden, mit einer kleinen



Andacht um 18 Uhr. Anschließend waren alle dann pünktlich zum leckeren Abendbrot in ihren Quartieren. Emden ist eine Reise wert, dies haben wir in den Tagen immer wieder gehört. Gute Tage, gute Unterkünfte und die Tage in der Kirche ausklingen lassen, auch das ist Urlaub!



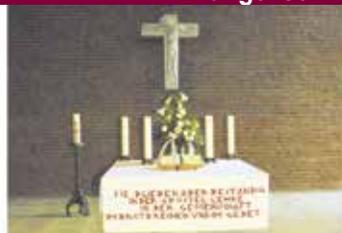
FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Ehejubiläen ist zulässig, es sei denn, der oder die Betroffene hat ausdrücklich widersprochen.

Die Veröffentlichung dieser Daten

nur in der Druckausgabe

PAULUS- GEMEINDE



Heiraten in der Pauluskirche – eine gute Idee!

Gottes Segen für die Liebe!



Foto: J. Berwing

Modernes Ambiente, Live-Musik, lebensnahe Predigt und Platz für „Action“ auf dem Vorplatz - warum also nicht? Wir machen Traugottesdienste für große Gesellschaften, aber auch im allerkleinsten Kreis können Sie getraut werden.

Eine kirchliche Trauung ist etwas Besonderes. Ihre Ideen und Wünsche werden gerne aufgenommen. Sprechen Sie mich an: Pastorin Ina Schulz: Tel.: 31161.

Wir freuen uns über jedes Brautpaar, das sich Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg wünscht. Übrigens, für die kirchliche Trauung ist kein weißes Brautkleid zwingend!

Gemeindeausflug

Samstag, 23. September

Endlich können wir wieder zusammen wegfahren. Am Samstag, **23. September**, soll es um **14.00 Uhr** ab Gemeindehaus, Geibelstraße 37a. losgehen. Wir fahren nach Dornum und besichtigen dort die Handweberei Fiefschaft. Wir erfahren, wie an alten Webstühlen Stoffe aus ausgesuchten hochwertigen Materialien hergestellt werden. Auch können wir uns Kleidung und Wohntextilien, die aus den handgewebten Stoffen angefertigt werden, ansehen. Auf dieser Fahrt gibt es auch Tee und Kuchen. Nach einem kleinen Bummel durch den schönen Ort Dornum halten wir



eine Andacht in der St.-Bartholomäus-Kirche. Um ca. 18.00 Uhr geht es wieder zurück. Die Fahrt incl. Tee und Kuchen kostet 10 €. Bitte melden Sie sich bis zum 14.09. bei Pastorin Ina Schulz (Tel.: 31161) an.

Frauengottesdienst

Sonntag, 5. November

Ein Gottesdienst nicht nur für Frauen – **für alle**. Da das Grillen im Juli soviel Zuspruch gefunden hat, planen

wir nach diesem Gottesdienst wieder ein gemeinsames Essen. Es wird eine leckere Suppe gereicht.

25 Jahre Küster



Jubilar Ewald Hein mit Kirchenvorsteherin Siegrid Harms

Foto: M.Santjer

Seit dem 1. Juni 1998 arbeitet Ewald Hein als Küster in der Paulusgemeinde. Er kennt in der Kirche, im Gemeindehaus, im Garten jede Ecke. Er weiß, wo alles steht, hält alles sauber und in Ordnung.

Wir sind froh, dass er da ist! Im Gottesdienst am 4. Juni konnten wir ihm zu seinem Dienstjubiläum gratulieren und anschließend auf sein Wohl anstoßen.

Spendenkonto: Paulus-Kirchengemeinde
Sparkasse Emden, IBAN: DE68 2845 0000 0001 8008 61

paulus-empden.wir-e.de

PAULUS-GEMEINDE

Seniorensummerfest



Foto: Ina Schulz

„Für mich soll's rote Rosen regnen“, so sang Hildegard Knef 1968. Eine Rose ist die Königin unter den Blumen. Unter dem Motto „Rosen“ stand im Juni ein vergnüglicher Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde. Viel Wissenswertes über Rosen, auch Rosenlieder wurden gehört und gesungen und Rosengeschichten erzählt. Bereichert wurde der Nachmittag durch Lieder und Gedichte, die Kinder aus der Paulus-Kindertagesstätte vortrugen. Eine große Freude waren die selbstgebastelten Blumen, die die Kinder den Gästen überreichten.

Kleidersammlung für Bethel

Vom **2. bis 7. Okt.** können Sie in der Zeit zwischen 11 und 12 Uhr Ihre Spenden im Gemein-

dehaus abgeben. Die passenden Kleidersäcke erhalten Sie im Gemeindehaus.

Was? Wann? Wo?

Gemeindezentrum Geibelstraße

sonntags:

Paulus-Café

ab 15 Uhr,
8. Okt., 12. Nov.

montags:

Seniorentreff

15 Uhr für Männer und Frauen
18. Sept., 23. Okt., 20. Nov.

Kochgruppe

16 Uhr (an Montagen ohne Seniorentreff)
Info: Frau Hofmann,
Tel. 04921/4 28 82

Azadi+Omid

(Freiheit+Hoffnung)

vierzehntäglich, 11 Uhr
im Gemeindehaus,
deutsch-iranische Bibelgruppe
mit Singen, Beten, Bibel lesen
und Austausch über alle Fragen
zwischen Himmel und Erde
Info: Jürgen Berwing,
Tel. 04921/4 45 92

dienstags:

Kinderchor

15-16 Uhr
Leitung: Frau Bashcheva
Info: Pastorin Schulz,
Tel. 04921/3 11 61

Gesprächsabend

„Gott und die Welt“
18-20 Uhr,
5. Sept., 10. Okt., 7. Nov.

mittwochs:

Singgruppe

17 Uhr, Info: Herr Alles,
Tel. 04921/4 28 82

freitags:

Kindergottesdienst- nachmittag

15-17 Uhr,
8. Sept. - Ausflug!
6. Okt., 3. Nov.

Singen geistlicher Gemein- schaftslieder aus Russland

17 Uhr Info: Frau Stein
Tel. 04921/4 27 88

Neues Klavier



Organist Matthias Visarius am neuen Klavier

Foto: M. Santjer

Dank Spenden aus der eigenen Gemeinde und der Unterstützung vom Kirchenkreis konnten wir ein E-Piano für die Kirche anschaffen. Gerade die

neueren Kirchenlieder, die wir auch gerne singen, klingen mit Klavierbegleitung besser.

Allen, die gespendet haben, sagen wir herzlichen Dank!

FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Ehejubiläen ist zulässig, es sei denn, der oder die Betroffene hat ausdrücklich widersprochen.

Die Veröffentlichung dieser Daten

nur in der Druckausgabe

MARTIN- LUTHER- GEMEINDE



Vorstellung Mona Bürger



Moin! „Oh echt, nach Ostfriesland wollt Ihr?“

Diese Reaktion war mit Abstand die häufigste, wenn ich von der neuen Stelle in Emden erzählte. „Ja! Endlich wieder in den Norden, Richtung Meer und Heimat!“ war dann stets meine Antwort, begleitet von einem großen Lächeln.

Gebürtig von Norderney habe ich während des Studiums größtenteils in Nordrhein-Westfalen gelebt und mich über das Vikariat bei Bremen langsam wieder Richtung Norden gearbeitet, um nun endlich wieder in Ostfriesland anzukommen. Dass es mit Emden eine Stadt mit vielfältigen Anknüpfungspunkten geworden ist, finde ich besonders schön!

Als Pastorinrentochter war Theologie nicht meine erste Studiumswahl – irgendwie hat es mich dann aber doch in diese Richtung getrieben, und ich habe es nie bereut. Ich finde es immer wieder interessant, den unterschiedlichsten Menschen zu begegnen, ihre Geschichten zu hören und Gemeinschaft zu erfahren. Dabei empfinde ich eine große Dankbarkeit, gerade an den Schnittstellen des Lebens dabei sein zu dürfen und zu spüren, welche Kraft der Glaube entfalten kann. Neben diesen persönlichen Kasualien

schlägt mein Herz besonders für anlassbezogene, kleine Formen, wie Friedensgebete und ähnliches.

Gleichzeitig erlebe ich, dass Glaube und Kirche eine immer geringere Rolle bei vielen Menschen spielt oder sehr kritisch gesehen wird (versuchen Sie mal, sich als u-30jährige auf einer Party als Pastorin zu outen und nicht in ein halbstündiges Gespräch verwickelt zu werden). Ich genieße es daher, wenn Kirche sich als das zeigt, was sie sein kann: Aktuell, offen, verbindend, kritisch, stärkend. Dass alles in Emden mit Ihnen gemeinsam zu erleben, auf altbekannten und neuen Wegen – darauf freue ich mich sehr!

Samt Freund und Hund werde ich in die Pfarwohnung ziehen und ab Oktober in der Gemeinde arbeiten. Wenn ich am Anfang nicht direkt schnell zu Ihnen finde, kontaktieren Sie mich gerne – ich freue mich, Stadt und Leute kennenzulernen und über den einen oder anderen Geheimtipp!

*Herzlichst Ihre
Mona Bürger (Pastorin)*

✉ mona.buerger@evlka.de
📷 glaubens.brise

Kindergottesdienst in Conrebbersweg

Wenn Ihr zwischen 5 und 12 Jahre alt seid, kommt gerne zu unserem Kindergottesdienst im Gemeindehaus in Conrebbersweg. Die nächsten Termine sind: 9. September, 14. Oktober und 11. November. Wir treffen uns immer von 9.30 – 11.30 Uhr.



Weihnachtsbaum gesucht!

Schon wieder ist es Zeit, mit ersten Vorbereitungen für das Weihnachtsfest zu beginnen. Für unsere Kirche suchen wir auch in diesem Jahr wieder einen Spender, der einen Baum von etwa 8 Metern Länge aus seinem Garten stiftet. Der Baum wird von uns abgesägt und abtransportiert. Interessenten werden gebeten, Küster Frank Ewen anzurufen (Telefon 0176 -46 14 65 09) oder sich im Gemeindebüro bei Herrn Hunger unter der Nummer 24603 während der Büroöffnungszeiten (Mittwoch und Freitag, 9.30-12.30 Uhr) zu melden.



Tannengrün gesucht!

Auch in diesem Jahr möchte die „Schmückgruppe“ der Martin-Luther-Gemeinde unsere Kirche wieder advent- und weihnachtlich gestalten. Dazu benötigen wir wieder in der zweiten Novemberhälfte viel frisch geschlagenes Tannengrün von der Nordmannanne. Sollten Sie uns Tannengrün zur Verfügung stellen können, z. B. einen abgängigen Baum aus

Ihrem Garten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir können leider keine Baumwurzeln entfernen. Interessenten werden gebeten, Küster Frank Ewen anzurufen (Telefon 0176 -46 14 65 09) oder sich im Gemeindebüro bei Herrn Hunger unter der Nummer 24603 während der Büroöffnungszeiten (Mittwoch und Freitag, 9.30-12.30 Uhr) zu melden.

www.martin-luther-gemeinde-emden.de

Unser Konto für Ihre Spende:

Sparkasse Emden, IBAN: DE64 2845 0000 0021 0040 23

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Was? Wann? Wo?

Bitte erkundigen Sie sich vor der Teilnahme an einer Veranstaltung, ob und nach welchen Hygieneregeln sie zur Zeit stattfindet!

Gemeindehaus Conrebbersweg

Gottesdienste:

Am 2. und 4. Sonntag im Monat, 10 Uhr, siehe Gottesdienstplan

Taufgottesdienste: nach Vereinbarung mit Pn. van Hove.

FÜR KINDER

Spielkreise Kirchenmäuse (GnL)

dienstags bis freitags

Für Kinder ab dem 15. Lebensmonat. Singen, basteln, frühstücken und vieles mehr. (9:00 Uhr bis 11:30 Uhr) Informationen bei Jennifer Geiken (918561)

Kindergottesdienst:

samstags

Für Kinder ab 5 Jahren. Wir reden, spielen und basteln rund um die Bibel. 09. September; 14. Oktober; 11. November; 9:30-11.30 Uhr (mit Frühstück). Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.

Kinderchor:

mittwochs (nicht in den Ferien)

Für Kinder von 3-6 Jahren. Jenny und Marc Waskowiak möchten gemeinsam mit den Kindern die Stimme entdecken, an rhythmischen Instrumenten spielen und Lieder einüben. 15.00 – 15.45 Uhr) Informationen bei m.waskowiak@gmx.de oder bei Pastorin Bonna van Hove, Tel. 42348

FÜR JUGENDLICHE

Jugendkreis 12 +:

freitags

Für Jugendliche ab 12 Jahren. Spiele und Spaß bei Tee und Keksen. Von Jugendlichen für Jugendliche. 08. September; 13. Oktober; 10. November; 19:00 – 20:30 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.

Jugendkreis 14+:

freitags

Für Jugendliche ab 14 Jahren. Ein Kreis für „fast“ Erwachsene. Diskutieren, Spiele spielen und aktiv sein – bei uns wird es nie langweilig! 01. September; 06. Oktober; 03. November; 19:30-21:00 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.

FÜR ERWACHSENE

Flötengruppe „Flötissima“ für Fortgeschrittene

mittwochs (19.00 – 20.30)

Wer Lust hat gemeinsam zu musizieren ist herzlich willkommen. Informationen bei Hilke Uken, Tel. 3925806

Gospelchor

montags

20.00-22.00 Uhr
Informationen bei m.waskowiak@gmx.de

Teenachmittag:

mittwochs

Buntes Programm bei Tee und Kuchen. Wir wollen klönen, lachen und ausspannen vom Alltag! 27. September; 25. Oktober; 22. November; 15:00-16.30 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348 oder Ute Preuss, Tel: 4625

Gemeindezentrum

Bollwerkstraße 17

Gemeindenachmittag

montags

4. und 18. September, 2. Oktober, 6. und 20. November; jeweils 15 Uhr. Informationen bei Familie Körber, Tel. 995522.

Senioren-Café

montags

11. und 25. September, 9. Oktober, 13. und 27. November; jeweils 15 Uhr. Informationen bei Familie Körber, Tel. 995522.

Anonyme Alkoholiker (AA)

montags

Haben Sie Probleme mit Alkohol? Die Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) trifft sich wöchentlich von 19-21 Uhr im Raum 1.

Gitarrenkurse

dienstags (nicht in den Schulferien)

Um 18.15 Uhr Kurs für

Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene). Informationen bei Petra Burmester, Tel. 923384; Mail: interesse@gitarrenunterricht-emen.de.

Frauenkreis

dienstags

Am 26. September, 24. Oktober und 28. November, 16 Uhr. Informationen im Gemeindebüro.

Erntegaben

Am Sonntag, dem **1. Oktober**, wird in der **Martin-Luther-Kirche um 11 Uhr** Erntedank gefeiert. Deshalb möchten wir unsere Kirche festlich mit Erntegaben schmücken. Dazu sind Spenden – wie Gartenfrüchte,

Gemüse, Blumen, Kuchen und selbst gebackenes Brot - herzlich willkommen!

Wir bitten, die Spenden am Sonnabend, dem 30. September, vormittags in der Kirche abzugeben.

Bethel-Kleidersammlung

Von Mittwoch, 4. Oktober bis Freitag, 6. Oktober
Abgabestelle: Vorraum der Martin-Luther-Kirche.
Jeweils von 9 bis 12 Uhr



Jede Menge Kaninchen gab es in diesem Jahr auf Borkum. Ukrainerin Lena konnte sie sogar füttern.

Gemeinsam mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Teamerinnen und Teamern und Ukrainerinnen und Ukrainern verbrachten unsere Pastoren Bonna van Hove und Christoph Lebens auch in diesem Jahr wieder schöne Tage auf der Insel Borkum. Seit nun schon



19 Jahren findet diese Freizeit statt und ist zur guten Tradition geworden, die auch im kommenden Jahr fortgeführt wird.

Text und Bild: Bonna van Hove

FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Ehejubiläen ist zulässig, es sei denn, der oder die Betroffene hat ausdrücklich widersprochen.

Die Veröffentlichung dieser Daten

nur in der Druckausgabe



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Mut tut gut

Wenn dich etwas stört, versuchst du es zu ändern. Oft braucht es viel Mut dazu. Aber es ist nie zu spät!



Von Martin Luther hast du vielleicht schon mal gehört. Er war ein Mönch und Prediger und hat vor etwa 500 Jahren gelebt. Ihn hat es geärgert, dass die mächtigen Kirchenleute damals

die Menschen dumm und abhängig gehalten haben. Luther wollte das ändern. Er warf den Kirchenmännern vor, ihnen sei Geld wichtiger als der Glaube. Luther wollte allen klarmachen, dass für Gottes Liebe und Gnade nur der Glaube zählt. Er hat sich mit den Mächtigen angelegt, ja, sogar mit dem Papst. Dafür wurde er von der Kirche ausgeschlossen. Aber sein Mut hat auch andere angesteckt. Er hat weitergekämpft für einen freien Glauben. Luther und seine Mitstreiter haben schließlich viel verändert. Am 31. Oktober, am Reformationstag, denken wir an Martin Luther.



Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Lustiges Pfützenspiel

In die Mitte einer großen Pfütze legt ihr einen großen Stein. Jeder Spieler bekommt einen kleinen Stein und stellt sich um die Pfütze herum auf. Anschließend versucht ihr, der Reihe nach, euren kleinen Stein möglichst nah an den großen Stein zu werfen oder ihn sogar zu treffen. Achtung, es spritzt!



Ratselauflösungen: Nebel, 1. Herbst, 2. Brot

1. Wer zaubert die Farben an einen Baum?

Ganz bunt werden Blätter; das ist kein Traum!

2. Der Bäcker macht es täglich frisch.
Es liegt am Morgen auf dem Tisch.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Alten- und Pflegeheim am Wall gGmbH
 Am Heuzwinger 10, 26721 Emden
 Tel: 04921 / 9149-0
 E-Mail: Altenheim.AmWall.Emden@AmWall.de
www.altenheim-am-wall.de



- Stationäre Pflege** Wohnen in gepflegten 1- und 2-Bett-Zimmern, alle Pflegegrade.
- Tagespflege „Wallstübchen“** Zu Hause wohnen und tagsüber versorgt sein. Kostenloser Probetag nach Absprache möglich.
- Seniorenerechte Wohnungen** Selbstständig bis ins hohe Alter – Sie wohnen in sonnigen 1½ Zimmer-Wohnungen, mit Bad, Balkon oder Terrasse.
- Mittagstisch** Speisen Sie in gepflegter Atmosphäre im heim-eigenen Café, wahlweise im Abonnement oder täglich nach Anmeldung.
- Essen auf Rädern** Wir bringen Ihre Mittagsmahlzeit, täglich frisch gekocht und heiß, nach Hause.

Es ist genug für alle da

Brot für die Welt IBAN DE93 3701 0050 0500 5005 00 Postbank Köln

ES LIEGT IN DER NATUR
 DES MENSCHEN:

Am Ende liebevoll
 Abschied nehmen.

Wir unterstützen Sie gerne.

Tel.: 0 49 21. 2 50 22 | Fax: 0 49 21. 3 35 63

Zweiter Polderweg 14
 26723 Emden

 **PETERS**
 BESTATTUNGEN

info@peters-bestattungen-emen.de | www.peters-bestattungen-emen.de



Martin Spree
 BEERDIGUNGsinSTITUT
 ABSCHIEDSBRÜCKE
 Inh. Thomas Spree

Trauer ist manchmal nicht
 mehr auszuhalten.

Wir sind bei Ihnen, wenn
 nichts mehr geht.

Nähere Informationen
 finden Sie hier:
www.spree-bestattungen.de

MARTIN SPREE BEERDIGUNGsinSTITUT ABSCHIEDSBRÜCKE - STEINWEG 59 - 26721 EMDEN
 TEL. 0 49 21 / 4 22 87 - E-MAIL: INFO@SPREE-BESTATTUNGEN.DE

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

» **Wer** sagt denn ihr,
 dass **ich sei?** «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**

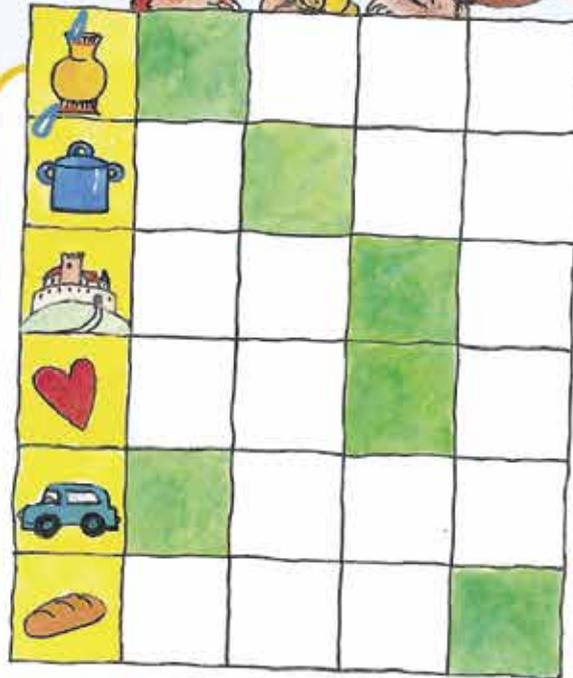
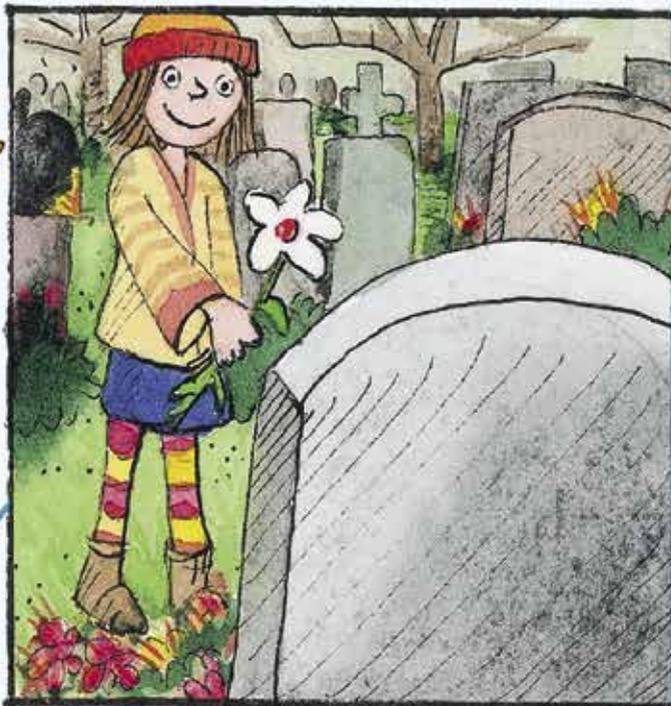


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.



Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Vorrat





Neermoorer
Gartenwelt
Klock

- ✓ **Dauergrabpflege**
- ✓ **Jahreszeitliche Wechselbepflanzung**
- ✓ **Grabneuanlagen**
- ✓ **Grabauflösung**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8-18 Uhr, Sa.: 8-14 Uhr

26802 Neermoor · Uko-Benen-Str. 1

Tel. 0 49 54 / 26 09

www.neermoorer-gartenwelt.de

Fabi? Häää?

Bildungslücken
schließen!
Diese. Und andere.

Evangelische
Familien-Bildungsstätte
Emden

Da steckt Bildung drin.



DIAKONIE

Gemeinsames Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche 2023 – (in Auszügen)

„Neue Räume“ – unter diesem Leitwort werben wir mit der Interkulturellen Woche in diesem Jahr dafür, nicht nachzulassen in der Entschiedenheit für ein respektvolles und gleichberechtigtes Miteinander. Dazu gehört zunächst einmal, dass wir einander den Raum zugestehen, den jede und jeder Einzelne zum Leben benötigt. Nach biblischer Überlieferung ist es Gott selbst, der den Raum zum Leben geschaffen und den Menschen überlassen hat, wenn es heißt: „Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte.“ (1. Mose 2,15) Niemand hat daher das Recht, einem anderen Menschen den Raum zu einem Leben in Würde streitig zu machen.(...)

Als Aufnahmeland von über einer Million Geflüchteten aus der Ukraine übernimmt Deutschland zusammen mit anderen europäischen Ländern Verantwortung.(...) Nach wie vor suchen aber auch Menschen aus Ländern wie Syrien oder Afghanistan, vom afrikanischen Kontinent und aus anderen Teilen der Welt Schutz in unserem Land. Sie alle sind vor Not, Unrecht, Terror, Gewalt und Zerstörung in ihren Herkunftsländern geflohen und auf unsere Hilfe angewiesen. Es ist ein Kraftakt, so viele Menschen gleichzeitig aufzunehmen, (...) aber es kann niemals eine Option sein, wegzuschauen vor dem Leid der Menschen, die vor der Tür stehen.(...) Deshalb appellieren wir an die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, das Recht auf Asyl zu verteidigen, faire Verfahren zu garantieren und Menschen in Not zu ihrem Recht zu verhelfen(...) Alle Menschen in unserem Land bit-

ten wir, nicht müde zu werden in der Haltung der Solidarität und aktiver Hilfsbereitschaft.

Es ist ein Kennzeichen des Lebens und Wirkens Jesu Christi, dass er Räume der Begegnung geöffnet hat, wenn er sich z.B. mit Menschen, die Schuld auf sich geladen hatten oder als nicht gesellschaftsfähig galten, an einen Tisch gesetzt hat. Oder denken wir an die Szene, in der Jesus Kinder in die Mitte stellt und sie zu Vorbildern des Vertrauens erklärt. (Markus 10,13-16). Jesus weitet den Raum und schafft gesegnete Gemeinschaft, an vielen Orten. So entsteht dann auch die junge Kirche über Grenzen von Sprache und Herkunft hinweg. Am Pfingstfest (Apostelgeschichte 2,1-12) werden Diversität und kulturelle Vielfalt nicht etwa nivelliert. Das Wunder besteht vielmehr darin, dass alle in ihrer jeweiligen Landessprache sprechen – und einander doch verstehen.

Es ist eine der globalen Herausforderungen unserer Zeit, aber auch eine Aufgabe, die sich Deutschland als modernem Einwanderungsland, in dem mehr als ein Viertel der Bevölkerung eine migrantische Geschichte hat, in besonderer Weise stellt, Gemeinschaft in Vielfalt zu gestalten und Interkulturalität zu leben. Die biblische Botschaft ermutigt dazu und hilft uns, Ängste zu überwinden. Zugleich mahnt sie, denjenigen entschieden entgegenzutreten, die auf Vielfalt mit Fremdenfeindlichkeit und Rassismus reagieren. Indem wir Räume der Begegnung schaffen und gestalten, zeigen wir, dass das friedliche Zusammenleben der Vielen nicht nur möglich ist, sondern auch eine Bereicherung darstellt.

Viele Entwicklungen und Probleme unserer Tage sind bedrückend und belastend. Gerade deshalb will die Interkulturelle Woche Räume für Information, Diskussion und Austausch, Räume für Begegnung und Kultur und nicht zuletzt Räume für gemeinsames Essen und Feiern schaffen.

Vollständiger Text siehe: interkulturellewoche.de/gemeinsames_wort/2023



Bischof Dr. Georg Bätzing
Vorsitzender der Deutschen
Bischofskonferenz



Präses Annette Kurschus
Vorsitzende des Rates der Evangelischen
Kirche in Deutschland



**Metropolit Dr. h. c. Augustinos
von Deutschland**
Vorsitzender der Orthodoxen
Bischofskonferenz in Deutschland

Interkulturelle Wochen Emden 08.09.-28.11.2023

In Emden gibt es in dieser Zeit wieder viele verschiedene Veranstaltungen, z.B. am **Anti-Rassismus-Tag am 29.09.** eine **Singaktion um 11.00 Uhr vor verschiedenen Einrichtungen, auch vor der Pauluskirche, Geibelstraße 37a.**

Am **Freitag, 22.09.2023, um 18.00 Uhr**, laden die Emdener Kirchen zu einem **ökumenischen Gottesdienst in die Neue Kirche Emden, Brückstraße 103**, ein. Der Gottesdienst wird vorbereitet von Pastor Holger Veddeler, Schweizer Kirche, Pastorin Ina Schulz, Pauluskirche, Vlad-Catalin Lia, rum.-orth. Kirche Emden., und der kath. Gemeinde Emden. Im Gottesdienst hält die Türkisch Islamische Gemeinde ein

Grußwort. Weiterhin sind die Singgruppe Freundschaft der Paulusgemeinde Emden und einige Menschen mit Migrationshintergrund beteiligt. Anschließend sind alle herzlich eingeladen zu Begegnung und Gespräch

Am **Sonntag, 05.11.2023**, findet um **15.30 Uhr** eine **Lesung mit dem Eritreer Filimon Mebrhatom im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde** statt. Herr Mebrhatom ist im Alter von vierzehn Jahren aus Eritrea geflüchtet. Er hat seine traumatischen Erlebnisse auf der Flucht in dem Buch „Ich will doch nur frei sein“ aufgeschrieben und wird daraus vorlesen.

ADRESSEN

WIE SIE UNS ERREICHEN

Johannes-Gemeinde**johannesgemeinde.wir-e.de**

Pastor Heiner Dorkowski
Tel.: 015 77 / 90 55 078
Heiner.Dorkowski@evlka.de
Pastorin Vera Koch
Tel.: 04921-6 61 72
vera.koch@evlka.de
Gemeindezentrum Schlesierstr. 6
Tel.: 04921-2 41 76
Büro: dienstags 15 – 17 Uhr
Helga.Hinrichs@evlka.de

Markus-Gemeinde**markus-empden.de**

Pastor Onno Schulz
Jahnstr. 14, Tel. 04921-3 11 61
onno.schulz@evlka.de
Kindertagesstätte, Jahnstr. 9,
Leiterin Anja Ewen,
Tel. 04921-2 28 87
kita.markus-empden@evlka.de

Martin-Luther-Gemeinde**martin-luther-gemeinde-empden.de**

Bis 30.09.23: Pastor Christoph
Jebens
Christoph.Jebens@evlka.de
Ab 1.10.23: Pastorin Mona Bürger
mona.buerger@evlka.de
Bollwerkstraße 17,
Tel. 04921-2 63 10
Pastorin Bonna van Hove
Klinterweg 1,
Tel. 04921-4 23 48
Bonna.vanHove@evlka.de
Kantor Marc Waskowiak
Tel. 0163 / 2033272
m.waskowiak@gmx.de
Martin-Luther-Kirche
Bollwerkstraße 9
Küster Frank Ewen
Tel. 01 76 / 46 14 65 09

Gemeindehaus Conrebbersweg
Kürenweg/Radbodplatz
Küsterin Ute Preuß,
Tel. 04921-46 25

Martin-Luther-Gemeinde

Gemeindebüro
Bollwerkstr.17, Tel. 04921-2 46 03,
Fax 95 44 20,
kg.martin-luther.empden@evlka.de,
Kindertagesstätte Kieselstraße 19
Leiter Gerd Valentin,
Tel. 04921-26464
kita.wolthusen@evlka.de

**Pastorin mit Aufgaben
im Kirchenkreis**

Hedwig Friebe
Tel. 0157 / 750 629 25
hedwig.friebe1@ewe.net

Paulus-Gemeinde**paulus-empden.wir-e.de**

Pastorin Ina Schulz
Jahnstr. 14, Tel. 04921-3 11 61
Ina.Schulz@evlka.de

Kindertagesstätte
Klein-von-Diebold-Str. 3
Siegfried Harms, Tel. 04921-4 15 71
kita.paulus-empden@evlka.de

Küster Ewald Hein,
Tel. 04921-4 14 70

Gemeindezentrum, Büro und
Friedhof Auricher Straße – Verwaltung
Geibelstr. 37a, Tel. 04921-4 28 82
Mo, Mi, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr
helga.vangerpen@evlka.de

Altenheim am Wall

Am Heuzwinger 10,
Tel. 04921-91 49-0
Leitung: Julia Blok
Altenheim.AmWall.Empden@
AmWall.de

Mit Tagespflege und
seniorengerechten Wohnungen.

Ambulanter Hospizdienst Emden

Koordination: Claudia Kleihauer,
Tel. 04921-3 57 73
hospizdienst.empden@ewe.net

Angebote für Trauernde
im Markus-Gemeindehaus

Treff am Abend:
Jeden 1. Mittwoch im Monat
ab 19.00 Uhr

Bahnmissionsmission

Bahnhofsgebäude,
Tel. 04921-2 28 34
Leitung: Heike Lieke
empden@bahnmisionsmission.de

Betreuungsdienst

für an Demenz erkrankte
und altersverwirrte Menschen
Leitung: Claudia Kleihauer
Gräfin-Theda-Straße 6,
Tel. 04921-58 47 25
info@diakoniestation-empden.de

**Blaues Kreuz Emden – Sucht-
krankenhilfe**

Erlösergemeinde Liekeweg 22,
dienstags 19.30-21.30 Uhr;
Kontakt und Leitung: Johanne und
Wolfgang Eckhoff,
Tel. 04921-55477

**Diakonisches Werk
Geschäftsstelle mit Sozial-
und Schuldnerberatung**

Sozialarbeiter Erasmus Kröger-Vodde
Gemeindezentrum Schlesierstraße 6,
Tel.: 04921-450 93 53
diakonie.empden@evlka.de

Evangelische Diakonie-Station

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Gräfin-Theda-Straße 6,
Tel. 04921-2 26 07
Leitung: Meike à Tellinghusen
info@diakoniestation-empden.de

**Evangelische
Familien-Bildungsstätte**

Am Stadtgarten 11,
Tel. 04921-2 48 32
Leitung: Carsten Bergstedt
info@efb-empden-leer.de

**Fachstelle für Sucht
und Suchtprävention**

Am Stadtgarten 11,
Tel. 04921-2 58 99
Leitung: Frau Jacobmeier

Internet

www.kirche-empden-leer.de
www.kirchen-empden.de

Kirchenamt

Hoheellernweg 3, 26789 Leer
Tel. 04 91/9 19 63-0
www.kirchenamt-leer.de

Kirchenbuchamt

Geibelstr. 37a, Tel. 04921-428 82

Krankenhauseelsorge

Klinikum Emden
Bolardusstraße 20
Pastorin Etta Kumm,
Tel. 04921-98 15-19
e.kumm@klinikum-empden.de

Kreisjugenddienst

Diakon Olaf Wittmer-Kruse
Verbindungsweg 24, 26789 Leer
Tel. 04921-358 487 oder
Tel. 04 91-9796 8242
wittmer-kruse@ejel.de
www.ejel.de

Migrationsberatungsstelle

Geibelstr. 37a
(Paulusgemeinde Emden)
Sozialarbeiterin/-pädagogin
Almut Störk, Tel. 04921-91 62 42
almut.stoerk@evlka.de
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Mit Energie dabei

Am Stadtgarten 11,
Tel. 04921-6 13 11
Hella Gembler
hellagembler@mitenergiedabei.de

**Büro des Regionalbischofs
für den Sprengel Ostfriesland-
Ems**

Rudolf-Breitscheid-Str. 32
26721 Emden
Tel.: 04921-58 72 45 0,
Fax: 58 72 45 1

regionalbischof.ostfriesland-ems@
evlka.de

www.sprengel-ostfriesland-ems.de

Seelsorge in Seniorenheimen

Pastor Heiner Dorkowski,
Tel. 015 77 / 9 05 50 78,
heiner.dorkowski@evlka.de

Seemannsheim Emden

Seemannspastor
Meenke Sandersfeld
Am Seemannsheim 1,
Tel. 04921-9 20 80
sandersfeld@
seemannsheim-empden.de

Spendenkonto

Ostfriesische Volksbank
IBAN: DE95 2859 0075 1460 1702 00
Sparkasse Emden
IBAN: DE12 2845 0000 0000 0137 71

Superintendentur Emden-Leer

Superintendentin Christa Olearius
Patersgang 2, 26789 Leer
Tel. 04 91 / 28 64, Fax 9 25 01 66
sup.leer@evlka.de
Kirchenkreissekretärin
Silke Klinkenborg

Tagespflege Wolthusen

Basaltstr. 28, 04921-9938990
tagespflege@diakoniestation-empden.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800 / 1 11 01 11

Wiedereintritt

Anträge zum Wiedereintritt sind in
jedem Gemeindebüro erhältlich

IMPRESSUM

Herausgeber (ViSdP):

Die Kirchenvorstände der Johannes-
Gemeinde, der Markus-Gemeinde,
der Martin-Luther-Gemeinde und der
Paulus-Gemeinde in Emden

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

20. Oktober 2023

Redaktion:

Heiner Dorkowski, Stephanie Hege-
wald, Helga Hinrichs, Hans-Georg
Hunger, Christoph Jebens, Vera Koch,
Maria Santjer, Gesine Schlaak,
Onno Schulz, Ina Schulz

Redaktionsanschrift:

Bollwerkstraße 17
26721 Emden, 2 46 03,
ueb@hunger-net.de

**Layout und
Gesamtherstellung:**

Druckerei A. Bretzler,
Zweiter Polderweg 12, 26723 Emden

Druck:

Emder Zeitung GmbH & Co. KG
Ringstraße 17a
26721 Emden

Erscheinungsweise:

viermal im Jahr,
Auflage: 21 000 Exemplare